

0203 Senkenleistung in Zeitungs- und Magazindruckpapier

Dokumentversion: 1.1

Datum: 07.11.2024

1 Einleitung

Diese Zusammenfassung enthält Informationen zu einem abgelehnten Gesuch.

Ziel des Projekts war es, den Schweizer Frischholzeinsatz in der Herstellung von Zeitungs- und Magazindruckpapier zu erhöhen und damit die biologische CO₂-Sequestrierung in Holzprodukten zu steigern.

Bei Fragen wenden Sie sich per E-Mail an die Geschäftsstelle Kompensation: kop-ch@bafu.admin.ch

2 Grund für die Ablehnung des Gesuchs

Das Projekt wurde am 25.03.2021 beim BAFU (Geschäftsstelle Kompensation) eingereicht und am 06.03.2023 abgelehnt, weil in der Projektbeschreibung, sowie durch die Antworten des Gesuchstellers nicht nachgewiesen wurde, dass die geltend gemachten Emissionsverminderungen bei einer Halbwertszeit von zwei Jahren (wie bei Zeitungs- und Magazindruckpapier angenommen) zu einer permanenten Reduktion von Treibhausgasemissionen führen.

3 Angaben zum Projekt

Die Gesuchstellerin beantragt ein Inlandprojekt zur Reduktion von CO₂-Emissionen im Bereich der biologischen CO₂-Sequestrierung in Holzprodukten. Das als Senkenprojekt bezeichnete Vorhaben will mit gezielten, unwirtschaftlichen Massnahmen den Schweizer Frischholzeinsatz in der Herstellung von Zeitungs- und Magazindruckpapieren erhöhen. Altpapier wird nicht ins System der Senkenbildung einbezogen, weil die Datenlage zu den Altpapier-Stoffflüssen innerhalb der Schweiz ungenügend ist. Es wird ein bilanzbasiertes System angewandt, bei dem der Mehrverbrauch von Schweizerholz innerhalb eines Jahres mit der Wirkung des gesamten Massnahmenbündels in derselben Zeit abgeglichen wird. Die Gültigkeit der zugrundeliegenden Referenzlinie wird über die Bewertung von Einflussfaktoren geprüft und kann im Bedarfsfall angepasst werden. Bescheinigt werden kann letztlich nur die Menge, die über der Referenzlinie liegt und die den übrigen Kriterien für CO₂-Reduktionsprojekte genügt, wie z.B. dem Zusätzlichkeitsnachweis.